

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen aus der Evaluation des Projekts „FÖJ für ALLE“

Akzeptanz des „FÖJ für ALLE“ stärken

- Stärkere **Berücksichtigung der Einsatzstellen** bei der Etablierung des Projektes
- Bei Informationen (Print, Vortrag, Online) über das Projekt auch die **Hintergründe und Ziele** klar benennen, um **Transparenz** zu schaffen.
- Regelmäßiger **Austausch und Information** über die Entwicklung des Projektes an die Einsatzstellen.
- Diskussions- und Austauschraum für die Einsatzstellen zum Projekt bieten. Z.B.: **Zukunftsworkshops** als Einheit während der Einsatzstellenkonferenz
- Mehr **Workshopformate** bei der Einsatzstellenkonferenz anbieten, um Partizipation zu erhöhen.

Zusatzseminare

- Verstetigung der **Zusatzseminare** als **Ergänzungsangebot**
- **Peer-to-Peer-Beratung** innerhalb der Zusatzseminare stärken.
- Themen der Zusatzseminare zu Beginn des Bildungsjahres erfragen, um mehr Interesse zu wecken und Partizipationsmöglichkeiten zu etablieren. Ein Zusatzseminar am Ende des Jahres könnte als **„Wunschseminar“** offenbleiben.
- **Diskrepanz** der Bewertung der Zusatzseminare zwischen Einsatzstellen und FÖJler*innen und Zentralstelle/Honorarkräfte **verringern**
- **Information und Austausch** mit Einsatzstellen über Zusatzseminare sollte verstärkt werden
- Erfahrungsberichte und Perspektiven der FÖJler*innen aus den Zusatzseminaren
- Diskussions- und Informationsveranstaltung zum Thema *Ziele des FÖJ, Freistellung und Arbeitsbelastung der Einsatzstellen* (externe Veranstaltung oder bei einer Einsatzstellenkonferenz)



Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen

- **Verstetigung** der Fortbildungsangebote und Qualifizierungsmaßnahmen
- **Informationen** zu den Fortbildungen als gesonderten **Flyer** an die Zielgruppen herausgeben
- Gestaltung der Fortbildungen nach Kriterien zur Anerkennung als **Bildungsurlaub**
- Anpassung der Fortbildungen an vorhandene Kompetenzen in der Zielgruppe und an aktuelle pädagogischen Diskursen
- Systematische **Interessens- und Bedürfnisabfrage** der Zielgruppen

Bewerbungsportal

- (Teil)Anonymisierung des Bewerbungsverfahrens (Fotos, Namen, ggf. Angaben zur Geschlechtsidentität)
- **Geschlechtsangaben** weggelassen oder erweitern
- **Leichte Sprache und Symbole** für bessere Verständlichkeit des Portals
- Anstatt eines offenen Motivationsschreibens könnte ein **Fragebogen zur Motivation** ins Portal gestellt werden, sodass Personen mit Schreibschwierigkeiten eine geringere Hürde überwinden müssten.
- Änderungen im Bewerbungsportal sollten bestenfalls in Abstimmung mit Einsatzstellen vorgenommen werden, um Transparenz zu schaffen

Werbung für das FÖJ

- Entwicklung von **Flyervorlagen für Einsatzstellen** (Wiedererkennungswert und Unterstützung der Einsatzstellen)
- **Zielgruppengerechte und diversitätswusste Gestaltung von Werbe-/Informationsmaterialien**
- Texte der Werbe-/Informationsmaterialien zusätzlich in **Leichter Sprache** verfassen.
- **Netzwerke mit migrantischen Communities** aufbauen
- **Peer-to-Peer-Projekte** für Informationen zum FÖJ (Infoveranstaltungen an Schulen, Etablierung einer Projektgruppe/AG mit den FÖJler*innen)
- **Informationsmaterial** explizit an Schulen mit unterschiedlichen Bildungsabschlüssen weiterreichen



Inklusion als gemeinsames Ziel

- Positive Erfahrungen („Leuchtturmbeispiele“) in der Begleitung von Jugendlichen mit besonderem Unterstützungsbedarf in den Einsatzstellen des FÖJ im LWL herausstellen. Dabei wird deutlich, dass es bereits „gelebte Teilhabe und Inklusion“ im FÖJ des LWL gibt.
- **Erfahrungsberichte von FÖJler*innen/FSJler*innen mit Fluchthintergrund** an Einsatzstellen vermitteln
- **Informationen** über die Möglichkeit **jungen Geflüchteten ein FÖJ** zu ermöglichen an die Einsatzstellen weitergeben. Z.B. als Schwerpunktthema auf einer Einsatzstellenkonferenz
- **Vernetzung und Erfahrungsaustausch** mit anderen FÖJ/FSJ-Träger*innen über ähnliche Projekte. Präsentation dieser Projekte vor den Einsatzstellen.
- **Individuelle Unterstützungs- und Beratungsmöglichkeiten ausbauen/Netzwerk** von Beratungsstellen für Einsatzstellen und FÖJler*innen aufbereiten
- **Erarbeitung eines Inklusionskonzeptes** „Inklusion und FÖJ“ unter Beteiligung von interessierten Personen aus Einsatzstellen, Honorarkräften, FÖJler*innen und Zentralstelle.

Verfasserin: Nadja Körner
Kontakt: n_koer@posteo.de
Bei Fragen bitte an die Verfasserin wenden.